

2024/3
Neues

**im Geistlichen
Raum**

**Kath. Kirchengemeinde
Pfarrei Hl. Johannes XXIII.**





"Verkündigung"



"Maria und Elisabeth"



"Heilige Nacht"



"Geburt Jesu"



"Anbetung"



"Darstellung des Herrn"

Impressum:
Geistlicher Raum
Kath. Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Johannes XXIII.
Ansprechpartnerin: Anna Firla, Pastoralreferentin
Bilder: aus der Reihe „Weg zur Krippe“,
24x30 cm, Ölmalerei von Friederike Kirchner, 2019



Gott wird Mensch

Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott.

Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist.

In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.

Ein Mensch trat auf, von Gott gesandt; sein Name war Johannes.

Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht. Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt.

Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.

Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit geschaut, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.

Joh 1,1-14

Zu den Veranstaltungen laden wir Sie herzlich ein und wünschen Ihnen viel Freude dabei!

Ihr Team vom Geistlichen Raum



**Tag der
offenen Tür**

Geistlicher Raum zum Kennenlernen

Seit 2022 gibt es Angebote vom Geistlichen Raum für die Christinnen und Christen unserer Pfarrei und alle an den Themen Interessierten. In sechs Programmen wurden verschiedene Angebote gestaltet.

Grund genug, das bisher Geleistete einmal Revue passieren zu lassen. An verschiedenen Ständen werden die Inhalte an Schautafeln, Bildern und Bildschirmen nochmals präsentiert.

Aber auch die reale Erfahrung soll nicht zu kurz kommen. Praktische Beispiele aus den Veranstaltungen der zurückliegenden Monate sollen Einblicke in den Geistlichen Raum geben.

Der Tag der offenen Tür ist eine gute Gelegenheit, sich einen Überblick zu verschaffen und/oder sich zu erinnern. Wenn Sie es bisher nicht geschafft haben, einen der zahlreichen Vorträge, spirituellen Angebote oder Lesezirkel zu besuchen, ist es der ideale Zeitpunkt einzusteigen.

Anna Firla, Katrin Macha, Johanna Dominiczak und Rafael Bernitzky

Salvator, Pfarrer-Lütkehaus-Platz 1, 12307 Berlin

Samstag, 07.09.2024

14:30 - 17:00 Uhr



The background is an abstract painting with a visible canvas texture. It features a mix of colors including various shades of blue, green, yellow, orange, and pink, applied with thick, expressive brushstrokes. A large, semi-transparent white circle is positioned on the left side of the image, containing the word 'Vorträge' in a dark blue, sans-serif font.

Vorträge

Das Turiner Grabtuch – Zwischen Wissenschaft und Glauben

Das Turiner Grabtuch fasziniert seit Jahrhunderten Menschen weltweit. Dieses Leinentuch, das möglicherweise das Abbild Jesu Christi zeigt, wird sowohl von Gläubigen als auch von Wissenschaftlern intensiv untersucht. Der Vortrag beleuchtet die Geschichte des Grabtuchs und stellt die Ergebnisse wissenschaftlicher Untersuchungen vor, darunter verschiedene Methoden zur Altersbestimmung und die Analyse der Bild- und Bluteigenschaften. Auch die historische Bedeutung und biblische Bezüge werden thematisiert.

Erfahren Sie mehr über die faszinierenden Geheimnisse des Grabtuchs und diskutieren Sie mit, ob es sich tatsächlich um das Begräbnisgewand Jesu handeln könnte. Im Anschluss an den 45-minütigen Vortrag besteht die Möglichkeit zum Austausch und zur Diskussion.

Ivan Antolovic

im Vorstand der Jugend für das Leben (JfdL)

Gemeindesaal Maria Frieden, Kaiserstraße 28, 12105 Berlin

Mittwoch, 23.10.2024

19:30 Uhr



Den Menschen im Blick – „Die Durchsetzung sozialer Rechte bringt Rechtsfrieden“ – Der Mensch vor den Sozialgerichten

Menschlichkeit in unserem Land zeigt sich in den sozialen Errungenschaften, die wir und unsere Mitmenschen fast selbstverständlich genießen. Beispielhaft sind die gesetzliche Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung uvm. Für alle diese Themen ist die Sozialgerichtsbarkeit zuständig, wenn es zu Streitigkeiten kommt. Schon die ersten christlichen Gemeinden hatten Bedarf für derartige Regelungen. In der Bibel (Apg 6,2) steht: *In diesen Tagen beehrten die Hellenisten gegen die Hebräer auf, weil ihre Witwen bei der täglichen Versorgung übersehen wurden. ... Wählt aus eurer Mitte sieben Männer von gutem Ruf und voll Geist und Weisheit; ihnen werden wir den Verteildienst an den Tischen übertragen.*

Was erwartet mich, wenn ich Rechtsschutz vor den Sozialgerichten suche? Kann ich ohne Rechtsbeistand meine Rechte verfolgen? Wie teuer ist für mich ein Verfahren und wer entscheidet über meinen Fall?

Diese Fragen werde ich beantworten und auch Geschichten aus dem gerichtlichen Alltag sowie Fälle, die das Landessozialgericht zuletzt zu entscheiden hatte, schildern.

Sabine Schudoma

Präsidentin des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg

Gemeindesaal Maria Frieden, Kaiserstraße 28, 12105 Berlin

Mittwoch, 13.11.2024

19:30 Uhr



Mensch und Maschine. Menschsein im digitalen Zeitalter - Zwischen Angst und Optimismus.

Was bedeutet es, in einer Welt, die zunehmend von Maschinen, Digitalem und künstlicher Intelligenz bestimmt ist, Mensch zu sein?

Vortrag mit sich anschließender Gelegenheit zum Austausch.

Pfarrer Marc-Anton Hell

Regens am Priesterseminar Redemptoris Mater

des Erzbistums Berlin

Pfarrsaal Herz Jesu, Friedrich-Wilhelm-Str. 70/71, 12103 Berlin

Donnerstag, 12.12.2024

19:30 Uhr





**Ignatianische
Spiritualität**

Ignatianische Betrachtung und Malen ...die Fülle der Farben!

Fülle und Frucht! Die Natur bordet über und ein unermesslicher Reichtum an Formen und Farben öffnet sich meinen Augen und sättigt die Seele. Wir müssen nur hinschauen und die Augen öffnen. Das geschieht auch im Prozess des Malens. Ausgehend von einem Bibeltext mit einer ignatianischen Betrachtung, begeben wir uns mit Stift und Papier in den Dialog mit Gott...

... wir erkunden die Fülle der Farben, schauen und kosten, was auf unserem Blatt Papier geschieht: Unser besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Intensität, die aus der Nähe einzelner Farbtöne zueinander entsteht, wir arbeiten mit Farbfamilien und schauen, wie sich Farbklänge verdichten – ganz ignatianisch „zur größeren Ehre Gottes“.

Es gibt eine Einführung, in der auch diesmal gestalterische Möglichkeiten vorgestellt werden.

Wir arbeiten wieder mit Ölpastellkreiden auf Papier.

Wer schon mal dabei war: Bitte die Arbeitsmaterialien (Ölpastellkreiden und Malplatte!) vom letzten Mal mitbringen.

Und wer zum ersten Mal mitmacht, kann die Grundausstattung bei mir erwerben!

Friederike Kirchner (bildende Künstlerin) und **Anna Firla**

Gemeindesaal Maria Frieden, Kaiserstraße 28, 12105 Berlin

bitte Anmeldung unter anna.firla@erzbistumberlin.de, 017661628718

Samstag, 28.09.2024

10:00 Uhr – 16:00 Uhr (mit gemeinsamem Mittagessen)

Materialkosten ca. 7 Euro, (je nach Bedarf)

für die Künstlerin, wenn möglich 20 Euro



An abstract painting featuring a dark blue and black upper section with a white starburst shape. Below this is a white section with a yellow brushstroke. A light beige circle is overlaid on the white section.

Lesezirkel

„Aufstieg auf den Berg Karmel“, Johannes vom Kreuz

„Johannes vom Kreuz sieht das menschliche Leben als einen Entwicklungsprozess, als eine Angleichung an Christus und als Umformung in Gott hinein, als ein Reifen und Werden auf die Vollendung in der Ewigkeit hin. Glauben heißt für ihn, sich bewusst auf diesen Reifungsprozess einzulassen: Eigene Wünsche und Pläne zurückstellen, Meinungen und Überzeugungen anfragen lassen, Vorstellungen von Gott, vom Gebet, vom Glauben revidieren, stets neu lernen und umlernen, offen bleiben für das, was dem Geist Gottes entspricht. – Von besonderer Bedeutung ist seine Lehre von der dunklen Nacht geworden. Auch und gerade die Nichterfahrung Gottes ist für ihn Gotteserfahrung, ist intensive Läuterung, die aus religiösen Fixierungen befreit und zur Liebe fähig macht.“

(Karmelitenkloster Birkenwerder)

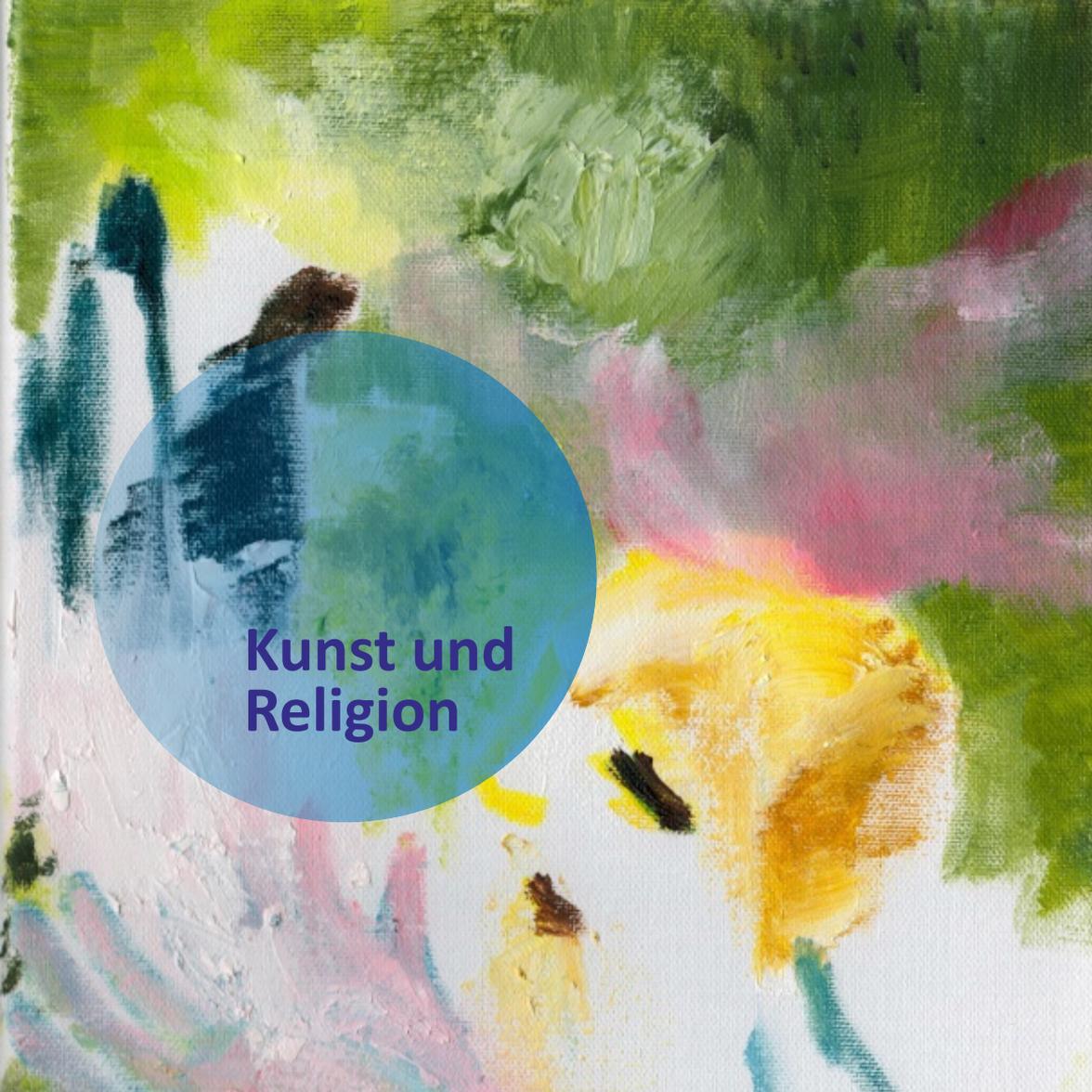
Wie werden wir - moderne Menschen - zu Liebe fähig? Wie gelangen wir zu echter innerer Freiheit? Und vor allem - was können wir von einem Mystiker wie Johannes vom Kreuz über uns selbst und über Gott lernen? Diesen großen Fragen möchten wir uns an den Leseabenden stellen und hoffentlich die eine oder andere ganz persönliche Antwort bekommen...

Anna Firla, Katrin Macha, Johanna Dominiczak und Rafael Bernitzky

Seminarraum Maria Frieden, Kaiserstraße 28, 12105 Berlin

freitags, 13.09.2024; 18.10.2024; 08.11.2024 jeweils 19:00 - 20:30 Uhr



An abstract painting with a textured, impasto style. The background is a mix of green, yellow, and pinkish-red. A large, semi-transparent blue circle is overlaid on the left side. Inside the circle, the text 'Kunst und Religion' is written in a dark blue, sans-serif font.

**Kunst und
Religion**

„Gott wird Mensch“

Im Prolog des Johannesevangeliums heißt es: „Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit geschaut.“ (Joh 1, 14)

Die Herrlichkeit Gottes dürfen wir schauen; die ist Offenbarung seiner Gegenwart. Gott ist uns wirklich nah geworden, Er wird Mensch.

Weihnachten ist Fest der Geburt des Herrn, Fest der Ankunft Gottes unter uns Menschen.

Zu Beginn der Adventszeit wollen wir uns von Bildern der Gemäldegalerie ansprechen lassen. Verschiedene Darstellungen der Herrlichkeit Gottes, „als die Zeit erfüllt war“, lassen uns seine Gegenwart schauen und erkennen.

Herzliche Einladung zur meditativen Führung durch die Gemäldegalerie. Bitte unbedingt anmelden, da die Plätze begrenzt sind. Der Vortrag ist kostenlos. Der Eintritt in die Gemäldegalerie ist an der dortigen Kasse oder vorher online zu bezahlen.

Ladislao Jareño Alarcón (Pfarrvikar in der Pfarrei St. Christophorus Barnim)
Gemäldegalerie, Matthäikirchplatz, 10785 Berlin

Samstag, 30.11.2024

11:00 Uhr

Anmeldung bei anna.firla@erzbistumberlin.de, 017661628718



An abstract painting with a circular text overlay. The painting features thick, expressive brushstrokes in various colors including red, yellow, blue, and white. The circular overlay is a light blue color and contains the following text:

**„Er, der nach mir
kommt, ist mir voraus,
weil er vor mir war.
Aus seiner Fülle haben
wir alle empfangen,
Gnade über Gnade.“**

Joh 1,15-16